



## Arbeitsfelder für Erziehungs- und Bildungswissenschaftler/innen

- ✓ in der Jugend- und Jugendwohlfahrtsarbeit - z.B. Außerschulische Jugendarbeit, Jugendzentren, Streetwork, Schulsozialarbeit, mobile Leistungen der Jugendwohlfahrt, Wohngemeinschaften, Kinder-Jugendwohngruppe;
- ✓ in der regionalen Soziokultur- und Stadtteilarbeit - z. B. Nachbarschaftszentren, gemeinwesenorientierte Projekte, soziale Kultur- und Beteiligungsprojekte;
- ✓ in Beratungsstellen und Zentren für Familien und Jugendliche;
- ✓ in der Arbeit mit Personen mit Migrationshintergrund;
- ✓ in der Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen;
- ✓ in der Arbeit mit Arbeitsuchenden bzw. erwerbslosen Personen sowie in sozial-ökonomisch und arbeitsintegrativen Betrieben;
- ✓ in sozialen Leistungen bei Problemen wie Armut, Drogenabhängigkeit, Wohnungslosigkeit oder Devianz;
- ✓ in der Arbeit mit alten Menschen - z. B. in der stationären, mobilen und offenen Altenarbeit;
- ✓ in allen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, in denen eigenständiges wissenschaftliches Denken und die Bewältigung von Forschungsaufgaben gefragt sind;
- ✓ in der Lehre und Forschung (wissenschaftliche Karriere).
- ✓ der Leitung und Organisation von Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen der frühen Kindheit;
- ✓ der Leitung, Management und Organisation der interdisziplinären Frühförderung und Familienbegleitung, sowie der integrativen Zusatzbetreuung für Kinderbetreuungseinrichtungen entsprechend der landesgesetzlichen Gesetzgebung;
- ✓ der Fachberatung
- ✓ in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen oder mit psychisch kranken Menschen;
- ✓ im schulischen Bereich, bei der Beratung über und Implementierung von inklusionspädagogischen Konzepten;
- ✓ bei der individuellen Förderdiagnostik und -planung;
- ✓ im klinischen Bereich (ambulante und stationäre psychosoziale Versorgung, Übergangseinrichtungen, Rehabilitation, berufliche Wiedereingliederung);
- ✓ im Bereich der Prävention herausfordernden Verhaltens – z.B. bei Devianz oder aggressivem Verhalten;
- ✓ in (Familien-)Beratungsstellen für Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen;

**Institutsleitung: Univ.-Prof. Dr. Cornelia Wustmann**

Merangasse 70/2, 8010 Graz, Austria  
Telefon: +43 316/380-2535  
E-Mail: [sabine.habersack@uni-graz.at](mailto:sabine.habersack@uni-graz.at)  
Homepage: [erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at](http://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at)

- ✓ im Bereich der Organisation und des Managements mobiler Dienste der Fachberatung für Integration;
- ✓ in der Betreuung von arbeitssuchenden bzw. erwerbslosen Personen mit besonderen Bedürfnissen;
- ✓ in der Gestaltung von inklusionspädagogischen Wohn- und Freizeiteinrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen;
- ✓ in Leitungsfunktionen von Einrichtungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit besonderen Bedürfnissen;
- ✓ bei der Evaluation und Qualitätsentwicklung von Programmen und Maßnahmen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen;
- ✓ im Bereich der wissenschaftlichen Lehre und Forschung zu allen inklusionspädagogischen Handlungsfeldern;
- ✓ im Bereich „diversity management“ - z.B. Gender Mainstreaming, Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Hochbegabung, oder von Menschen mit Migrationshintergrund
- ✓ im Bereich des Lehrens und Lernens Erwachsener;
- ✓ Management, Organisation und Qualitätssicherung von Weiterbildungsmaßnahmen;
- ✓ Evaluation und Innovation von Angeboten, Konzeptionen und Maßnahmen im Bereich Weiterbildung und lebensbegleitende Bildung
- ✓ Projektarbeit im Bereich Bildung (z.B. Projektentwicklung, -leitung, Qualitätssicherung, Sponsoring)
- ✓ Arbeits- und Berufsberatung
- ✓ Bildungsarbeit in Verbänden, Vereinen , öffentlichen Einrichtungen
- ✓ Freiberufliche Arbeitsfelder: Training, Coaching, Supervision, Referent/inn/entätigkeit
- ✓ Personalentwicklung (interne Weiterbildung, Qualitätssicherung, Personalberatung)